

Dr. med. vet. Ute Lederer · Regelsbacher Str. 40 · 90547 Stein

Zwingerhusten

Verschiedene **Bakterien** und auch bestimmte **Viren** wie das **Parainfluenza** und das **Adenovirus** sind die Auslöser des Zwingerhustens, welcher eine Erkrankung der **Luftröhre** und der **Bronchien** ist. Wie der Name schon sagt, kommt diese Erkrankung besonders häufig bei Hunden vor, welche mit anderen in **großen Gruppen eng zusammenleben**, z.B. im Zwinger, Tierheim, auf dem Hundesportplatz, in Hundepensionen und auf Ausstellungen. Das bedeutet aber nicht, dass sich ein Hund ohne Gruppenkontakt nicht infizieren kann, denn beim Spazieren gehen kann das **Treffen eines infizierten Hundes** schon reichen.

Übertragung

Die Ansteckung erfolgt in der Regel über eine **Tröpfcheninfektion**, weshalb das Treffen eines infizierten Hundes schon reichen kann, um Ihren Liebling anzustecken.

Symptome

Typisch ist ein **quälender, trockener Husten**, welcher **anfallsweise** und sehr **heftig** auftritt. Hierdurch werden das **Allgemeinbefinden** und die **Leistungsfähigkeit** in starkem Maße beeinflusst. Zudem kann es zu einer **Lungenentzündung** kommen.

Schutz

Wie bei der Parvovirose, der Staupe, der Leptospirose und der ansteckenden Leberentzündung kann man Ihren Liebling durch eine Impfung schützen.

Welpen werden hierbei das erste Mal mit 8 Wochen geimpft und noch 2 weitere Male im Abstand von 4 Wochen.

Ältere Hunde oder wo der Impfstatus unbekannt ist, wird zwei Mal im Abstand von 4 Wochen geimpft um eine **Grundimmunsierung** zu erhalten.

Danach wird sowohl beim Welpen als auch beim älteren Hund **jährlich** geimpft.

Vereinbaren Sie einen Termin in unserer Praxis – wir beraten Sie gerne!

